

631-51153-1, EUR 39. – Das Werk erschließt erstmals den, gemessen an anderen niederlausitzischen und brandenburgischen Städten, gut erhaltenen, inhalts- und umfangreichen Quellenbestand der südöstlich von Berlin an der Spree gelegenen Stadt Beeskow. In 255 Regesten, die von der ersten urkundlichen Erwähnung 1272 bis in die Zeit des Großen Kurfürsten reichen, werden neben Urkunden im engeren Sinn auch Amtsbucheinträge und einige Schöffensprüche editorisch aufbereitet. Da die zur Markgrafschaft (Nieder-)Lausitz gehörende Stadt innerhalb der Herrschaft Beeskow seit 1364 königlich-böhmisches Lehen war, enthält die Sammlung auch Texte, in denen Bezüge zu den Königen Georg Podiebrad, Matthias Corvinus, Wenzel und Ladislaus Postumus von Böhmen festgehalten sind. Urkunden römisch-deutscher Herrscher kommen bis auf ein auf S. 41 abgebildetes Stück Kaiser Karls IV., in dem er allerdings als Böhmenkönig agiert, nicht vor. Zu dieser Abbildung gibt es kein Regest, was auch wegen der Bedeutung des Schriftstücks für die Stadt unverständlich bleibt. Der Ausstellungsort dieser Karlsurkunde ist Guben und nicht, wie in der Bildunterschrift angegeben, Berlin. Angaben zu Münz-, Maß-, Gewichts- und Zählverhältnissen, Verzeichnisse der Abkürzungen und der verwendeten Quellen und Literatur sowie ein Register (von Margot BECK) vervollständigen den Band, der die Ausgangslage für eine moderne, wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Darstellung der Geschichte Beeskows in MA und früher Neuzeit bis zum Ende des 30jährigen Krieges wesentlich verbessert.

Michael Lindner

Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern (1314–1347). Nach Archiven und Bibliotheken geordnet, hg. von Peter ACHT und Michael MENZEL, Heft 7: Die Urkunden aus den Archiven und Bibliotheken Ober- und Niederbayerns, bearbeitet von Michael MENZEL (Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern 7) Köln u. a. 2003, Böhlau, XXXIV u. 373 S., ISBN 3-412-13603-4, EUR 69,90. – Das voranschreitende Werk (vgl. DA 57, 238) liegt nun mit 725 Regesten auch für Ober- und Niederbayern, also für die wittelsbachischen Kernräume, vor, wobei aus praktischen Gründen das Bayerische Hauptstaatsarchiv mitsamt dem Oefele-Nachlaß, für das ein eigener Bd. geplant ist, und der Bock-Nachlaß bei den MGH, eine europaweite Materialsammlung, ausgelassen sind. 11 % des erfaßten Materials waren bisher unbekannt.

M. M.

Monique MAILLARD-LUYPAERT, Les suppliques de la Pénitencerie Apostolique pour les diocèses de Cambrai, Liège, Théroutanne et Tournai (1410–1411) (A.S.V., Penitenzieria Ap., Reg. Matrim. et Div., 1) (Analecta Vaticano-Belgica. Série 1, 34) Bruxelles u. a. 2003, Institut Historique Belge de Rome, 201 S., Abb., ISBN 90-74461-50-6, EUR 29,60. – Der für die «deutschen» Diözesen durch die Arbeiten von L. Schmutge (vgl. DA 51, 659f.; 55, 637 f.) erschlossene Bestand der Supplikenregister der Sacra Poenitentieria Apostolica hat nun auch das Interesse des Institut belge de Rome gefunden. In Fortsetzung der Analecta Vaticano-Belgica werden hier für deren Untersuchungsraum, die vier angegebenen Diözesen, die Texte der Suppliken aus dem ältesten Register 1410/11 ohne viel Beiwerk geboten. Eingeleitet wird der Bd.